



Johannes Lindenmeyer

**Lieber schlau als blau für
Jugendliche
Eine Projektreflexion zu
Erfolgsgeheimnissen und Lernschritten**

salus klinik Lindow

TU Chemnitz

Medizinische Hochschule Brandenburg

3 Meilensteine bei der Einführung eines neuen Präventionsansatzes

- **Bedarfsgerechter Ansatzpunkt**
- **Nachgewiesene Wirksamkeit**
- **Hoher Verbreitungsgrad / Impact**

1.

**Bedarfsgerechter
Ansatzpunkt**

Das Trinkverhalten von Jugendlichen

- Jugendliche trinken weniger Alkohol
- häufige Trinkexzesse
- frühes Einstiegsalter trotz Alkoholverbot
- Mischgetränke / Flatratetrinken / Vorglühen
- Deutliche Reduktion ab ca. 23. Lebensjahr

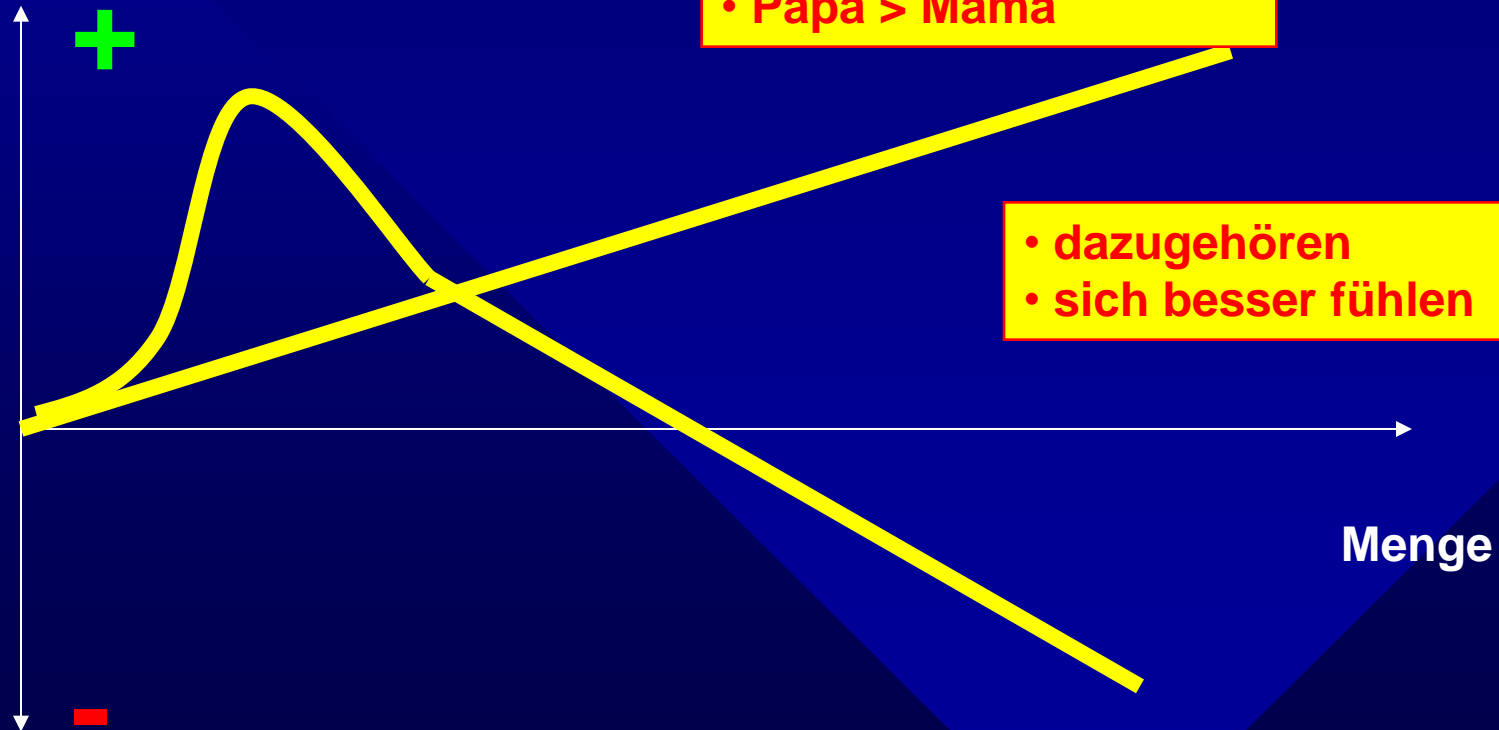
Die spezifische Alkoholgefahr für Jugendliche

- kein vorrangiges Suchtproblem
- unmittelbares Unfallrisiko
- besonderes Risiko für Mädchen
- Gefahr für andere

Irrtümliche Wirkungserwartung

- 3.-9. J eher negativ

- Betrunkener
- nicht zum Frühstück
- nur Erwachsene
- Papa > Mama



- dazugehören
- sich besser fühlen

Entwicklungspsychologischer Hintergrund Alkohol

- **Alkoholexzess als normale Entwicklungsaufgabe**
- **Begrenzter Einfluss von Eltern**
- **Begrenzter Einfluss von Schule**
- **Dominanz der Peergroup**
- **kein Zusammenhang mit sozialer Herkunft oder Zukunftschancen**

- **Aufbau von Beziehungen zu Gleichaltrigen**
- **Abgrenzung von den Eltern**
- **Bestimmung von Normen / Grenzen für die eigene Identität**

- **enger Zusammenhang zu sexueller Aktivität**
- **geschlechtsspez. Missverständnisse**
- **Modelllernen**
- **Selektionseffekt**

Nasse Informationsquellen

- **Gestörte Trinkkultur**

- regelmäßig
- Alkohol gehört dazu
- Alkohol tut gut
- Trinke so viel wie Dein Nachbar
- Alkoholtrinken ist Privatsache

- **Gezielte Jugendaktivität der Alkoholindustrie**

- Alkopops / Mixgetränke
- Werbespots (Einfluss auf Konsum nach 1 Jahr)
- Produktplacement in Spielfilmen
- Videoclips
- Internetauftritte
- Rapmusik

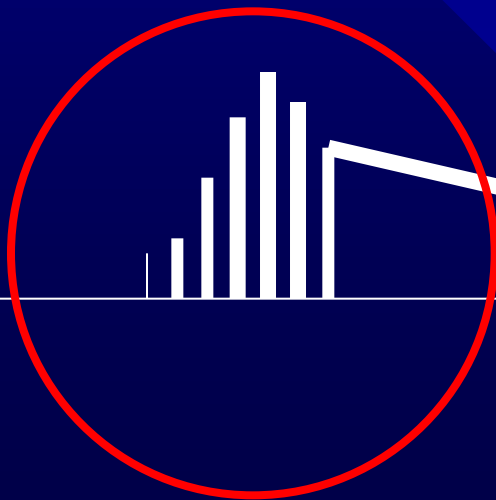
2 Handlungsmaxime

- Gezielte Trinkschulung statt Suchtprävention



2 Handlungsmaxime

- Gezielte Trinkschulung statt Suchtprävention



2 Handlungsmaxime

- **Gezielte Trinkschulung statt Suchtprävention**
- **Motivation statt Perfektion**

- **Peergruppenorientierung**
- **Trinkexperiment**
- Profis vs. Anfänger
- Bezug zur Norm

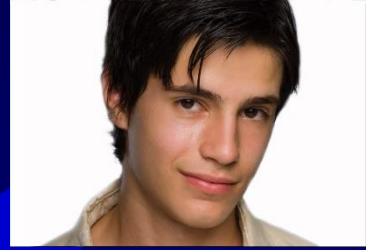
Lieber schlau als blau



- Manual
- CD-ROM
- Internetseite

www.salus-praevention.de

Lieber schlau als blau



- **Elternversammlung** Einverständnis
- **Vorbereitung** **1. Messzeitpunkt**
- **Trinkexperiment** Promillewert, Alkoholwirkung
- **Auswertung** Unterscheidung Anfänger vs. Profis; HA
- **Alkohol in der Peergruppe** Jungen/Mädchen, Videokonfrontation; HA
- **Notfallplanung** Beispielsituationen, HA
- **Aufstellung persönlicher Trinknorm**

2. Messzeitpunkt

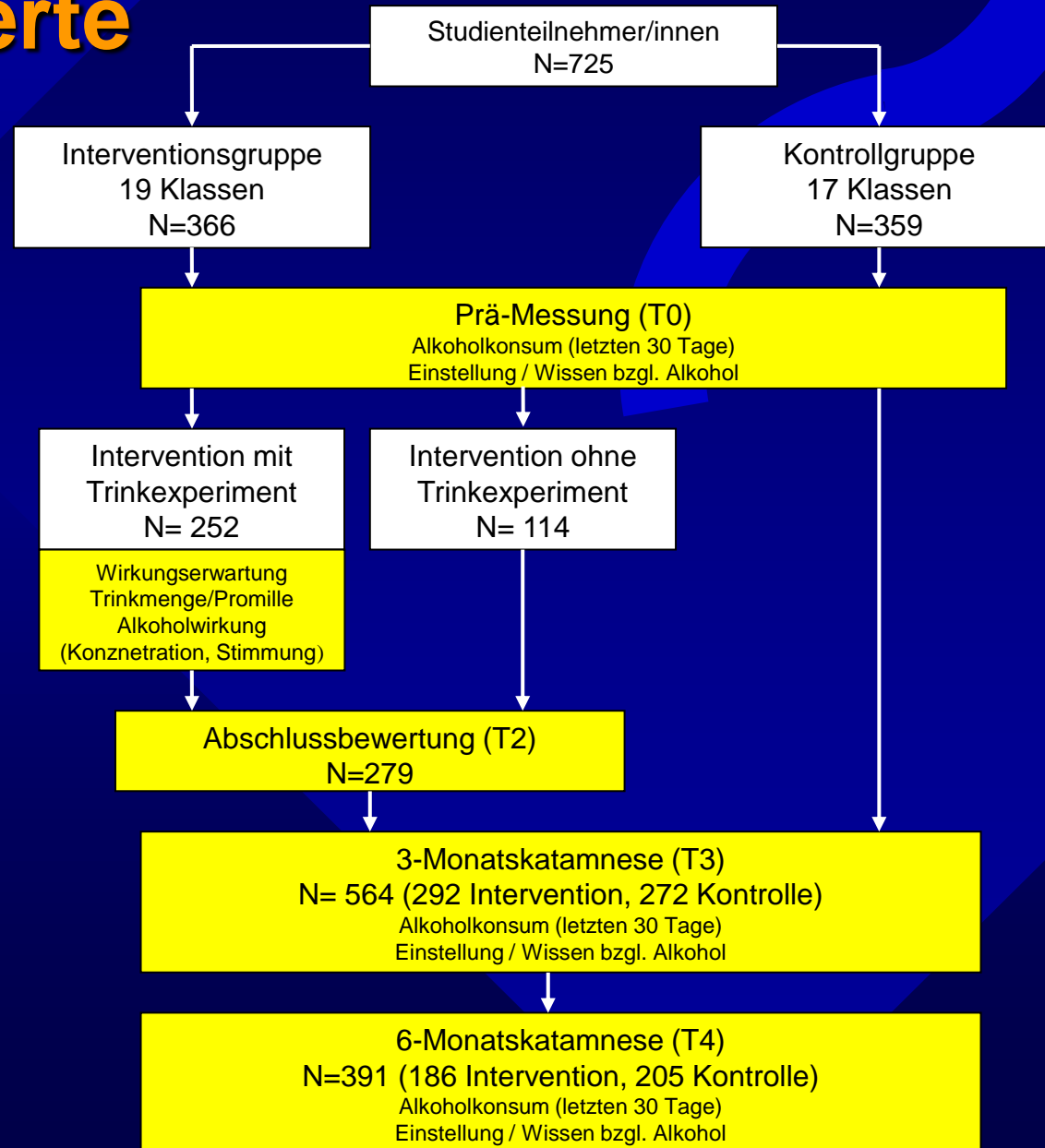
2.

**Nachgewiesene
Wirksamkeit**

Einwände / Bedenken

- **Trinkzwang / Verführung zu trinken**
- **Exzesse / Unfälle bei Trinkexperiment**
- **Alkoholverbot unter 16 Jahren**
- **Kein Alkohol in der Schule**

Kontrollierte Studie



Teilnehmer

Geschlecht	52,8%m, 47,2%w	p=.865
Alter	15,6 J	p=.151
Binge in letzten 3 Mo	55,0%	p=.331
Riskante Trinkmenge	13,9%	p=.518

Trinkmengen im Experiment

	M		W	
	Alkoholmenge	Promille	Alkoholmenge	Promille
< 16 Jahren	2,4 TE	0,62	2,1 TE	0,63
≥ 16 Jahren	2,9 TE	0,62	2,3 TE	0,63

Ergebnisse Trinkexperiment

		Profis	Anfänger	P-Wert
Geschlecht	männlich	11,9%	88,1%	0,245
	weiblich	15,2%	84,8%	
Alter	<16 Jahre	10,3%	89,7%	0,01**
	>16 Jahre	21,0%	79,0%	

Zufriedenheit

vollkommen
zufrieden

überhaupt nicht
zufrieden

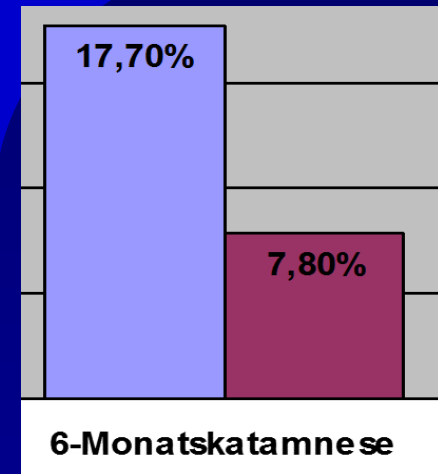
	1	2	3	4	5
Trainer/innen	16,2%	54,1%	29,7%	0%	0%
Teilnehmer/innen	22,2%	42,3%	19,4%	8,2%	2,9%

Nützlichkeit

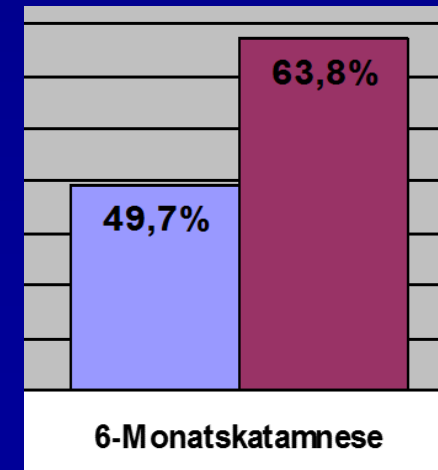
	Nützlichkeit 1=sehr nützlich – 5=gar nicht nützlich	Rang
Offene Aussprache	2,0	1
Notfallplanung	2,4	2
Trinkexperiment	2,4	3
Wissenszuwachs	2,8	4

Effekte nach 3 und 6 Monaten

- sign. mehr Nichttrinker



- sign. weniger Binge-Drinking



Interpretation

- **sign. Effekt auf Verhaltensebene**
- **sichere Handhabe**
- **gerade auch unter 16 Jahren indiziert**
- **hohe Teilnehmerzufriedenheit**

3.

Verbreitungsgrad / Impact

Verbreitungsgrad

- **Moderatorenschulung: 897 Personen**
- **Durchführungen: 122**
- **Teilnehmer: ca. 1.734 Personen**

Hürden

- Schulen
 - Fokussierung illegaler Drogen
 - Angst vor Stigmatisierung
 - Mehraufwand
- Eltern
 - Fokussierung illegaler Drogen
 - Angst vor Konsumsteigerung
 - „Naivität“
 - Resignation



Lösungsansätze

- **fester Bestandteil in Lehrerausbildung bzw. Lehrerweiterbildung**
- **Verankerung im Lehrplan**
- **finanzielle Förderung**

Schlussfolgerung

- **Lieber schlau als blau stellt eine wirksame und praktikable Ergänzung zu anderen Alkoholpräventionsangeboten dar.**
- **Die Akzeptanz bei Jugendlichen ist sehr hoch**
- **Eine flächendeckende Verbreitung bedarf struktureller Voraussetzungen**